

# Hard Asset- Makro- 34/17

Woche vom 21.08.2017 bis 25.08.2017

## Teig

Von Mag. Christian Vartian

am 27.08.2017

Die US- Durable Good Orders kamen im Rahmen der Erwartungen (0,5) herein, die US- Weekly Jobless Claims mit 234k ebenfalls im Rahmen der Erwartungen und weder Herr Draghi noch Frau Yellen ließen in Jackson Hole etwas zu künftiger Notenbankpolitik verkünden.

Man könnte meinen, es gäbe daher außer dem Hurricane vor der US- Küste keine Nachrichten.

Nun, das stimmt nicht, denn beide, Draghi und Yellen verteidigten mit Inbrunst ihre Deflationsmaschine, nämlich die Bankenstrangulierung durch Regulierung, welche beharrlich das Anspringen des privatbanklichen Kreditgeldschöpfungsmultiplikators hindert.

Dem sei hinzugefügt, dass Zentralbanken hier bei dieser Thematik eigentlich maximal als mit ausführendes Organ fungieren, die Hauptkompetenz liegt beim Finanzministerium aufgrund von Gesetzen.

Ein Teil der Agenda des US- Präsidenten besteht exakt in der Re-Liberalisierung der Banken(strangulierungs)gesetze, welche sein Vorgänger Obama mitbewirkte, welche aber auch durch Basel III und ähnliche, andere Runden angestoßen wurden.

Diese Gesetze hindern klassisches und richtiges Asset Backed Financing und dieses fehlende Asset Backed Financing führt dazu, dass die Geldmenge deflatorisch kollabiert, sobald die Zentralbanken aufhören „zu drucken“, also die Primärgeldmenge zu erhöhen.

Exakt letzteres ist ja seit 2013 aus den USA als Anliegen der Zentralbank zu vernehmen, nämlich „Tapering“ mit schleppendster Durchführung von Zinserhöhungen bisher, wenngleich einige stattfanden.

Die EZB lässt nun mit 4 Jahren Verspätung ähnliche Töne verlauten, hier bislang noch nicht hinsichtlich des Geldpreises, sondern hinsichtlich der Geldmenge, konkret geht es um das Tapering der Staatsanleihenkäufe der EZB.

Das vorläufige Ergebnis des fort dauernden Gerüchtes



ist die Fortsetzung des Anstieges beim EUR USD Währungspaar, anzunehmenderweise bis zum GAP- Schluß über 1,2x.

Wie dies im Falle der EZB aber konkret endet, daran hat sich hinsichtlich der Aussichtslosigkeit nichts geändert, denn (Quelle: pigbonds.info)

	2 Jahre		5 Jahre		10 Jahre	
Griechenland	<b>3.23</b>	+2.8%			<b>5.55</b>	-0.1%
Portugal	<b>0.05</b>	+13.6%	<b>1.2</b>	-1.2%	<b>2.87</b>	-0.5%
Irland	<b>-0.48</b>	-0.8%	<b>-0.12</b>	+1%	<b>0.74</b>	0.0%
Spanien	<b>-0.33</b>	+1.2%	<b>0.24</b>	-3.7%	<b>1.48</b>	-0.5%
Italien	<b>-0.06</b>	-5.4%	<b>0.9</b>	+1%	<b>2.08</b>	-1.1%
Frankreich	<b>-0.59</b>	-5.1%	<b>-0.17</b>	-0.6%	<b>0.7</b>	+0.8%
Belgien	<b>-0.56</b>	+0.6%	<b>-0.21</b>	0.0%	<b>0.71</b>	0.0%
Österreich	<b>-0.6</b>	+3.1%	<b>-0.28</b>	-1.6%	<b>0.6</b>	+0.2%
Niederlande	<b>-0.68</b>	+0.5%	<b>-0.28</b>	0.0%	<b>0.52</b>	+0.6%
Finnland	<b>-0.69</b>	-2.7%	<b>-0.41</b>	-0.8%	<b>0.4</b>	-0.8%
Deutschland	<b>-0.73</b>	+0.4%	<b>-0.31</b>	+0.7%	<b>0.38</b>	-0.5%

zum Beispiel ist eine Spanische Staatsanleihe mit 10 Jahren Laufzeit derart teuer, dass ihre Rendite bei 1,48% liegt, die Rendite der 2 Jahres- Anleihe ist gar negativ bei -0,33%.

Die wirtschaftlich verglichen mit Spanien um Eckhäuser leistungsfähigeren USA notieren mit ihren Staatsanleihen mit 10 Jahren Laufzeit bei 2,17%, ZAHLEN ALSO MEHR ZINSEN ALS SPANIEN, die Rendite der 2 Jahres- Anleihe ist mit 1,33% erstens positiv und damit ebenfalls viel höher als die Rendite der Spanischen Staatsanleihen.

	2 Jahre		5 Jahre		10 Jahre	
USA	<b>1.34</b>	+0.6%	<b>1.76</b>	-0.8%	<b>2.17</b>	-1.1%
Japan	<b>-0.16</b>	-2.6%	<b>-0.13</b>	-1.6%	<b>0.01</b>	-6.7%
Schweiz	<b>-0.83</b>	-2.9%	<b>-0.57</b>	-2.2%	<b>-0.12</b>	+6.9%
UK	<b>0.18</b>	+0.6%	<b>0.46</b>	-0.2%	<b>1.06</b>	+0.3%
Polen	<b>1.73</b>	-0.2%	<b>2.63</b>	+0.4%	<b>3.29</b>	-0.2%
Tschechien	<b>0.01</b>	+119.2%	<b>0.03</b>	-19.5%	<b>0.88</b>	-5.3%
Kanada	<b>1.27</b>	+0.1%	<b>1.54</b>	-0.9%	<b>1.87</b>	-0.7%
Australien	<b>1.84</b>	-0.7%	<b>2.19</b>	-0.5%	<b>2.65</b>	-0.2%
Indien	<b>6.35</b>	+0.1%	<b>6.51</b>	+0.1%	<b>6.54</b>	+0.1%
China	<b>3.49</b>	-0.1%	<b>3.62</b>	+0.3%	<b>3.69</b>	+0.3%
Argentinien					<b>5</b>	0.0%
Ägypten			<b>16.94</b>	0.0%	<b>17.08</b>	0.0%
Island	<b>4.68</b>	-0.3%	<b>4.85</b>	-1.4%	<b>5.02</b>	-0.9%
Türkei	<b>11.31</b>	0.0%	<b>10.88</b>	-0.3%	<b>10.35</b>	0.0%
Russland	<b>7.79</b>	0.0%	<b>7.82</b>	-0.4%	<b>7.79</b>	0.0%
Ukraine	<b>15.15</b>	+0.1%				

Dies liegt natürlich nur am Ankaufprogramm der EZB und falls dieses endet, möge man „private“ Investoren finden, die Spanien doppelt so solide bewerten wie die USA und für das Privileg, 2-jährige Spanische Staatsanleihen zu halten, Negativrenditen in Kauf nehmen.

Diese Käufer wird es natürlich nicht geben also wird der Kurs der Spanischen Staatsanleihen massiv einbrechen, wenn die EZB sie nicht mehr kauft und falls es noch schlimmer käme, der ESM in Anspruch genommen werden und der (Deutsche) Steuerzahler zur Kasse gebeten werden.

Das ist also die Beschreibung dessen, womit die EZB da „droht“. Eine dritte Alternative wären vergemeinschaftete Schulden „Eurobonds“, wo ohnehin jedes EUR-Land für jedes andere EUR-Land dann mitgarantierte.

Es gilt daher in Erinnerung zu rufen, dass die EUR-Schuldenkrise nur aufgrund des Aufkaufprogrammes der EZB beendet wurde.

Gold steigt in EUR überhaupt nicht, es sinkt und steht tiefer als zum Vorjahresschluss



dass wir mit unserem Subportfolio Edelmetall daher rein physisch über 3% zum Vorjahresschluss in EUR zulegen konnten, liegt an gekonnter Edelmetall- Portfoliogestaltung und nicht am Goldpreis.

Wesentlich bei diesem Thema ist aber, dass Wegwechsler aus dem USD heraus, sei dies aus politischen oder anderen Gründen, ganz offenbar bisher wie Schlafwandler agieren, denn den EUR dem Gold vorzuziehen, das ist schon „mutig“ (Begründung siehe oben).

In USD zeigt sich beim Goldpreis ein teigiges Bild



Die Abwärtstrendlinie seit dem All-Time-High aus 2011 ist überschritten, aber eben nur, weil sie fällt.

Die horizontalen Widerstände 1294, 1300, 1307, 1313 usw. halten bisher jede Bewegung auf, trotz Nordkorea- Nuklearkrise, sinkendem USD usw.

Allein Palladium macht derzeit Freude



schaffte im ersten Anlauf das Überschreiten der Extension bei 940 USD aber auch nicht.

Die Aktienindizes stagnieren



der S&P 500 schafft die Überwindung einer Linie, die ich geheim halte, schon mehrfach nicht – wie erwartet.

Teig also auch hier, wie beim Goldpreis.

Das Makro- Bild verstärkt der EUR JPY



weiter steigend gegen das relative Zinsgefälle und Europäische Exporte zunehmend erschwerend, hier gegen einen leistungsfähigen Industriegiganten.

Mehr Preiskonkurrenz bekommt die BRD also als weiteres (negatives) „Goodie“ von der EZB serviert, welche, falls sie tatsächlich ihre Staatsanleihenkäufe einschränkte, etliche dieser der BRD zur Rettung aus Steuergeld überlassen könnte.

Die Wahlkämpfer der BRD sollten sich vielleicht darum kümmern...

Die Edelmetalle entwickelten sich diese Woche entlang ihrer spezifischen Eigenschaften folgendermaßen (Stand – GLOBEX- Schluss):

Gold (Au) sank von EUR 1091,06 auf 1082,42; minus 0,79%

Platin (Pt) sank von EUR 830,06 auf 815,96; minus 1,70%

**Palladium (Pd) stieg von EUR 776,53 auf 777,10; plus 0,07%**

Silber (Ag) sank von EUR 14,39 auf 14,25; minus 0,97%

Silberzahlungsmittel ist auf dem Zahlungsmittelwert in EUR.

Grosses Gefäß (Firmentyp): Unser Musterportfolio:

Mit systemtheoretisch, nachrichtengesteuerten, drehpunkt- und liquiditätsinduziert eingesetzten Futures short (mit 20% Cash-Unterlegung, damit hoher Reserve zusätzlich zur Trade Margin) konnten (nach Abzug etw. SWAP-Kosten) 0% auf 100% und in Goldwährung erzielt werden. Im physischen Portfolio **stieg** der Gewinnsockel in der Währung Gold um **0,1252%**

**Performance 2017 in der Währung Gold: (in Gold- Äquivalent; 1. Jan 2017 = 100)**

Muster-Portfolio	104,24	kum. inkl. 2010 bis 2016: 198,79
Mit Kursverteidigung	127,19	kum. inkl. 2010 bis 2016: 1105,50

**Performance 2017 in der Währung EUR: (in EUR, Wechselkurs 1093,59 EUR/oz Au zum 1. Jan 2017 = 100)**

Muster-Portfolio	<b>103,18</b> (Minus 0,69% zur Vorwoche)
Mit Kursverteidigung	<b>125,89</b> (Minus 0,70% zur Vorwoche)

Portfolio Aktien, Aktienindizes, BitCoin & Minenbeimischung: Wochenplus 2,56% in EUR. Details und Gesamtgewichtung nur für Kunden.

*Die Nutzung des Portfolios ist kostenpflichtig. Weiterführende Informationen, Change Alerts, Einblick in unsere Absicherungen zum Subportfolio Edelmetall sowie alle Informationen und Details zum Subportfolio Aktien, Minenaktien, BitCoins und Trades finden Sie über unseren Blog oder direkt bei mir.*

Unser Blog: <http://www.vartian-hardassetmacro.com>

Den Autor kann man unter [vartian.hardasset@gmail.com](mailto:vartian.hardasset@gmail.com) und [christian@vartian-hardassetmacro.com](mailto:christian@vartian-hardassetmacro.com) erreichen.

*Das hier Geschriebene ist keinerlei Veranlagungsempfehlung und es wird jede Haftung für daraus abgeleitete Handlungen des Lesers ausgeschlossen. Es dient der ausschließlichen Information des Lesers.*